

Statistik zur Sprachenvielfalt

Die Zahlen sprechen für sich: das Luxemburger Schulsystem agiert mit erschreckender Effizienz als sprachlich-soziale Sortiermaschine. So oder so ähnlich könnte man die untenstehende Tabelle zusammenfassen.

Andere Statistiken sind ebenfalls von Interesse. Etwa die zur Nationalität der Absolventen einer Première oder Treizième. Wenn man die Statistik von diesem Jahr mit der von 2000/2001 vergleicht, fällt einem auf, dass die Prozentsätze quasi bis auf das Komma genau gleich geblieben sind.

Wer die im 6. Schuljahr (d.h. vor der großen Spaltung in ES, EST und Régime préparatoire) noch versammelte Schülerschaft über das letzte Jahrzehnt vergleicht, erkennt hingegen einige Verschiebungen.

Waren im Schuljahr 2000/2001 noch 62,1 % der Schüler Luxemburger Nationalität, so sind es heute, zehn Jahre später, noch 51,5 % (von ihnen sprechen etwa 70 % Luxemburgisch als Muttersprache). Die anderen drei meistvertretenen Nationalitäten haben im letzten Jahrzehnt zugenommen: der Anteil von Kindern mit portugiesischem Pass ist von 18,9 auf 25,5 % gestiegen, der von Kindern mit einem Pass aus einem der Länder aus Ex-Jugoslawien von 4,6 auf 5,5 %, und der Anteil französischer Kinder stieg von 3,1 auf 4,6 %.

Der für den Sprachunterricht vorgesehene Lehrplan gestaltet sich indessen im Cycle 3 und 4 (vom 3. zum 6. Schuljahr) wie folgt: 12 Stunden für Deutsch und Französisch und 1 Stunde für Luxemburgisch. Auf der Septième ES („Classique“) sind momentan 9,5 Stunden für Französisch-

und Deutschunterricht (im EST: 10) und 1 Stunde (im EST: 0 Stunden) für Luxemburgisch vorgesehen.

Die heimischen Privatschulen erfreuen sich zur Zeit eines Booms. Im letzten Jahrzehnt hat sich die Zahl ihrer Schüler quer durch alle Altersgruppen verdoppelt: im Préscolaire von 693 auf 1213, im Fondamentale von 1988 auf 3128 und im ES von 2379 auf 4741 Schüler. Dieses Wachstum geht z. T. auf Kosten der Privatschulen im nahen Ausland. Soweit sie denn zu ermitteln ist (die Auswertung der Bürgerzählung von 2011 wird hier mehr Gewissheit schaffen), scheint die Zahl der Luxemburger, die eine Schule im Ausland besuchen, zu stagnieren. ♦

forum

1ère langue parlée	Fondamental (4.2)	ES Cycle inférieur	ES Cycle supérieur	EST Cycle inférieur	EST Régime préparatoire	EST Cycle supérieur	1ère/ 13 ^e (nationalité)
luxembourgeois	41,5 %	68,7 %	74,4 %	44,6 %	31,8 %	53,9 %	81,0 %
portugais	28,2 %	8,5 %	7,1 %	31,9 %	44,7 %	24,8 %	10,5 %
français	11,5 %	8,8 %	7,0 %	7,5 %	5,2 %	6,2 %	1,5 %
serbo-croate	5,5 %	2,9 %	2,4 %	6,2 %	5,3 %	5,0 %	1,3 %
italien	1,9 %	1,1 %	1,1 %	1,8 %	1,6 %	1,6 %	1,7 %
allemand	2,0 %	3,0 %	2,5 %	0,8 %	0,7 %	1,6 %	0,8 %
autre/indéterminé	9,4 %	6,9 %	5,5 %	7,1 %	10,7 %	7 %	3,3 %

Les données se rapportent à l'année scolaire 2011/2012. Fondamental 4.2 équivaut à la sixième année d'étude (à l'âge de 11-12 ans). L'abréviation ES désigne l'Enseignement secondaire (dit « classique »), l'abréviation EST désigne l'Enseignement secondaire technique. Chiffres: MENPF; Compilation: forum.